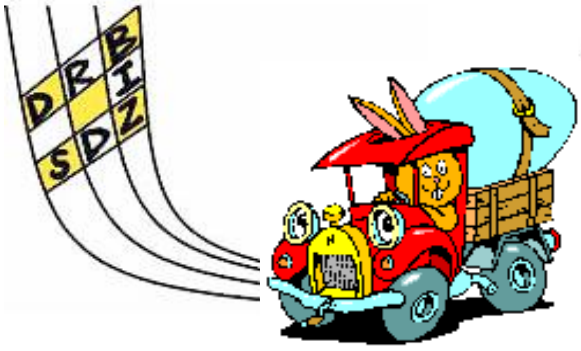


T A X I

Lieferdienst der deutschen Sprache

Hallo an alle!

Sie lesen das Osterheft – März 2012 der digitalen Zeitschrift **Taxi.**
War nicht gerade eben noch Weihnachten? Doch, man sieht den Weihnachtsmann gerade um die Ecke gehen- und nach gefühlten Tagen ist jetzt schon wieder Ostern. Man wundert sich, wie schnell die Zeit vergeht. Geht es Ihnen auch so?
Als Lehrer stellt man sich, ebenfalls wie immer, sogleich die glorreiche nächste Frage- was machen wir eigentlich dieses Jahr zu Ostern im Unterricht? Auch wir haben uns mit dieser Frage beschäftigt, Ideen gesammelt und sie in dieser Ausgabe des Taxis zusammengefasst. Viel Spaß beim Lesen und Ausprobieren!

Ihr Taxi-Team, www.drb.ru

Heute frei Haus geliefert!

Osterbräuche	Seite 2
Osterrezept	Seite 8
Unterrichtsvorschläge zu Ostern	Seite 14
Unterrichtsvorschlag für Medienfans	Seite 34
Bastelideen	Seite 37
Blumengeschichten in der Frühlingszeit	Seite 38
Osterfestszenario	Seite 55
Osterspiele	Seite 60

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Osterbräuche

Deutsche Osterbräuche

Ostern erinnert daran, dass Jesus Christus auferstanden ist. In vielen Regionen Deutschlands ist es ein besonderer Feiertag, an welchem alte Bräuche teilweise auch heute noch ausgeführt werden. Sie erinnern an die Auferstehung, sind aber auch Ausdruck der Freude über den Frühling und das endlich ein neues Jahr beginnt. Einige Traditionen werden in der Familie oder mit Freunden gepflegt, andere von ganzen Dörfern.

Osterwasser

Für eine schöne Haut und für die Gesundheit wurde Osterwasser geschöpft, am besten in der Osternacht oder am Ostermorgen, vor dem Aufgang der Sonne aus einem Fluss. Dieses Wasser soll besonders lange halten und nicht verfaulen. Junge, unverheiratete Mädchen sollten unbeobachtet und schweigend zum Fluss oder Bach gehen und das Wasser schöpfen. Auch Vieh, also Pferde und Kühe, wurden am Ostermorgen in die Bäche getrieben, damit es sich waschen sollte. Man glaubte, dass es dadurch von Krankheiten verschont bleiben würde.

Bayern: (u. a.) Ostereiertitschen

Dieser alte Osterbrauch hat sehr viele verschiedene Namen. Bei diesem Wettbewerb nehmen zwei Spieler je ein hart gekochtes Osterei in die Hand. Ein Spieler fängt an und schlägt mit der Spitze seines Eis auf die Eispitze seines Gegenspielers, mit der Absicht, dessen Schale zu zerbrechen. In der Familie wird das Ostereiertitschen am Ostermorgen reihum am Tisch gespielt. Sieger ist, dessen Ei zum Schluss als einziges noch unversehrt ist. Das Spiel wurde früher nur von Jungs gespielt, jetzt aber auch von Mädchen. Während früher der Sieger alle Eier bekam, bleiben heute die Eier in der Regel im Besitz der einzelnen Spieler.

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Mittel- und Ostdeutschland: Schmackostern

Schon lange vor Ostern wurden in der warmen Stube lange dünne Wacholderzweige zum Grünen gebracht, die dann als Ruten verwendet wurden. Am 2. Ostertag zog man mit diesen Ruten frühmorgens von Haus zu Haus und teilte an die einzelnen Hausgenossen leichte Streiche aus. Nach Möglichkeit schlich man sich zu den noch Schlafenden, hob die Bettdecke hoch und teilte die Hiebe auf den nackten Po. So suchten die Kinder speziell ihre Eltern heim und die jungen Männer die jungen Mädchen. Allerdings mussten sich die Peiniger beeilen, denn: Waren die Leute erst einmal aufgestanden, entwanden sie die Ruten und schlugen nun ihrerseits auf die Eindringlinge ein.

Osterkerze

Die **Osterkerze** ist eine große Kerze aus gebleichtem Bienenwachs, die in der Liturgie der Westkirchen zu Beginn der Osternachtfeier am Osterfeuer bereitet, geweiht und entzündet wird. Dieser Brauch geht bis ins 4 Jahrhundert zurück. Die Kerze gilt dabei als Symbol für den auferstandenen Jesus Christus, dem die Gläubigen folgen.

Fränkische Schweiz (Bayern): Osterbrunnen

Am Karsamstag werden zur Vorbereitung auf Ostern öffentliche Dorfbrunnen mit bemalten Ostereiern und anderen Verzierungen zu Osterbrunnen geschmückt. Schon seit 100 Jahre existiert diese Tradition. Vermutlich wollen die Menschen damit an Jesus Christus, das lebendige Wasser erinnern. Möglicherweise war es aber auch ein Anlass, die Trinkwasserversorgung sauber zu halten.

Heute werden die Brunnen oft mit Kunststoffeiern geschmückt, weil der Schmuck oft mutwillig zerstört wurde.

Oberlausitz: Osterschießen

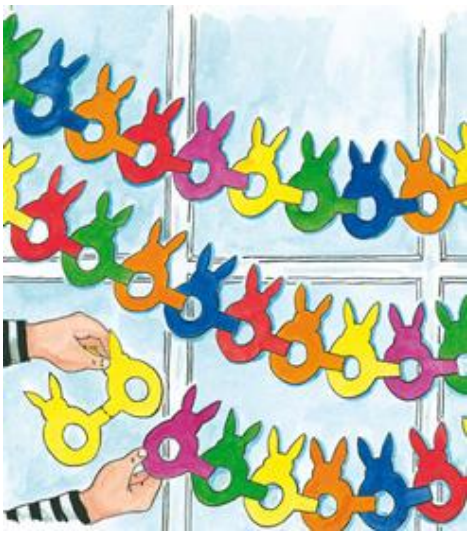
In der Nacht vom Karsamstag zum Ostersonntag schießen kleine Gruppen Jugendlicher entweder am Lagerfeuer oder wenn sie durchs Dorf ziehen. Man wollte dadurch böse Geister vertreiben. Auch wird mit diesem Brauch gezeigt, dass Jesus Christus auferstanden und damit der Sieger über den Tod ist.

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Wie wird geschossen? In eine blecherne Milchkanne legt man ein bis faustgroßes Stück Calciumcarbid und gibt einige Milliliter Wasser zu. Anschließend wird die Milchkanne mit einem Gummi - oder Holzdeckel fest verschlossen, am Boden der Kanne befindet sich ein kleines Loch. Wasser und Carbid reagieren miteinander und es entsteht ein hochentzündliches Gas, das gezündet wird. Dadurch wird der Deckel der Milchkanne bis einige Dutzend Meter mit einem lauten Knall weggesprengt.

Osterreiten

Bei dieser Prozession wird die Auferstehung Jesu Christi verkündigt. Am Ostersonntag reiten die katholischen Männer einer Kirchengemeinde in Frack (Gehrock) und Zylinder auf festlich geschmückten Pferden in die Nachbargemeinde, um dieser die frohe Botschaft zu verkünden, dass der Herr Jesus Christus auferstanden ist. Es ist Brauch, dass die besuchte Gemeinde einen Gegenbesuch durchführt. Jeder Prozessionszug, der aus über 200 Reitern und Pferden bestehen kann, darf dabei den anderen traditionell nicht kreuzen. Zudem sind die Prozessionsstrecken bewusst so gelegt, dass es ermöglicht wird, in so vielen Orten wie möglich die Botschaft zu verkünden. Vorneweg reiten die Fahnenträger, die Träger der Christusstatue und des Kreuzes



Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

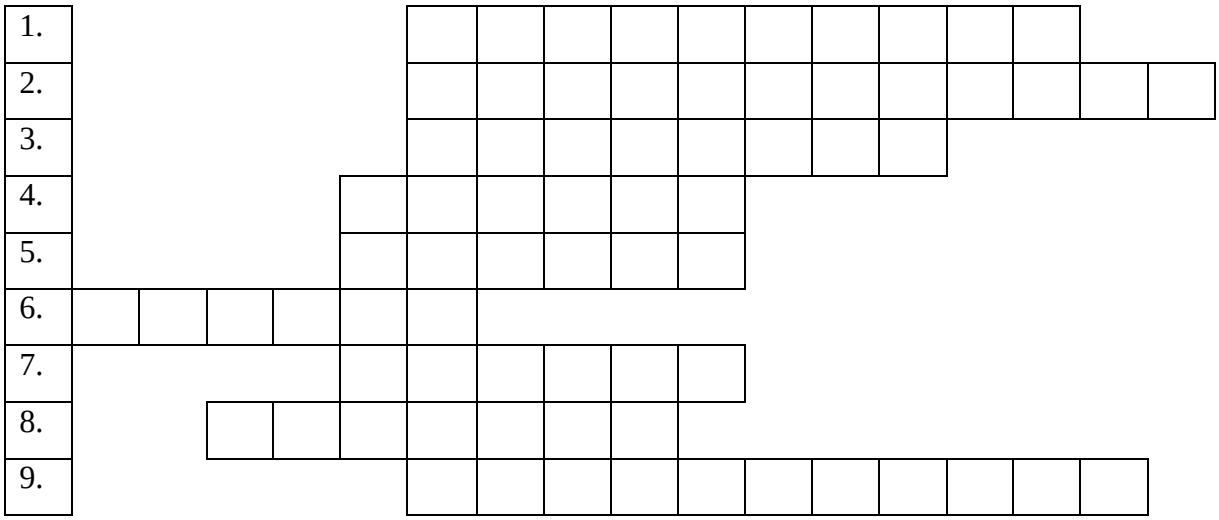
Um welchen Brauch handelt es sich?

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Rätsel:

1. Für die Schönheit braucht die junge Frau:
2. Bei diesem Brauch schlägt man den anderen auf den Hintern:
3. Hier werden Osereier „geschlagen“
4. So heißen die Männer, die am Osterreiten teilnehmen:
5. Eine Tradition ist ein anderes Wort für:
6. Viele Bräuche stammen aus der Ober-
7. Die Osterkerze ist ein _____ für die Auferstehung.
8. Osterbrunnen werden mit Ostereiern ge_____
9. Zum Osterschießen braucht man:



1.					O	S	T	E	R	W	A	S	S	E	R	
2.					S	C	M	A	C	K	O	S	T	E	R	N
3.					T	I	T	S	C	H	E	N				
4.				R	E	I	T	E	R							
5.				B	R	A	U	C	H							
6.	S	Y	M	B	O	L										
7.					L	A	U	S	I	T	Z					
8.			S	C	H	M	U	C	K							
9.						M	I	L	C	H	K	A	N	N	E	N

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Quellen:

Wikipediatexte adaptiert von Sabine Oberle

Rätsel von Sabine Oberle

Bilder:

- Osterschießen: http://www.panschwitz-kuckau.de/Bilder/cpg/albums/daniel/osterschiessen/thumb_DSCN0063.JPG
- Osterbrunnen: http://de.wikipedia.org/wiki/Ostern
- Osterwasser: http://www.welt.de/multimedia/archive/00532/osterwasser_BM_Life_532106p.jpg
- Schmackostern: http://www.egerlandmuseum.de/images/weidenrute.jpg
- Osterkerze:http://www.martinus.at/martinus/unterlage/kirchenjahr/19560307200815504 8.png
- Osterreiten: http://www.vrv-quatitz.de/images/osterreiten06.jpg

Zusammengefasst: Sabine Oberle, DRB, St. Petersburg

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Osterrezept

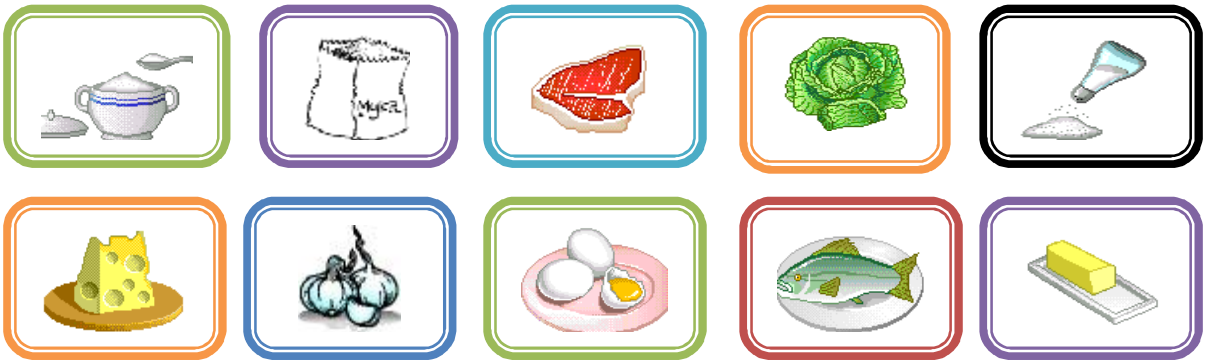
Rezept "Osterlamm"

Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahren, Niveau A1

Lernziele: ein Rezept lesen, verstehen und schreiben können, die Kenntnisse über Ostertraditionen erweitern

Sozialformen: EA, PA, GA

1. **Backt man in deiner Familie einen Osterkuchen? Welche Lebensmittel kommen nie dazu? Streiche sie weg:**

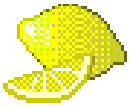


2. **In Rezepten kommen ab und zu schwere Wörter, die aus zwei oder drei Wörtern bestehen. Schreibe diese Wörter:**

Vanillin + = _____

Puder + = _____

Weizen + = _____

 + Schale = _____

+ Brösel = _____

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

3. Um einen Kuchen zu backen, muss man zuerst viel machen. Ordne die Bilder den Wörtern zu:

abkühlen

füllen

bestreuen

rühren

backen lassen

ausfetten

4. Wenn du die Sätze richtig zusammenstellst, erfährst du, was für ein Osterkuchen man in Deutschland backt.

in Deutschland	ein Kuchen,	bestreut wird.
Lammform ausgebacken	Zu Ostern	ein Osterlamm.
Das Osterlamm ist	der in einer	und mit Puderzucker
	backt man	

Zu_____

_____.

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum

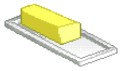
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

5. Wenn du die Dominosteine richtig zuordnest, kannst du lesen (rote Buchstaben), wann man das Osterlamm für das Osterfrühstück backt.

das Glöckchen		das Osterlamm		das Gras	
das Küken		der Osterhase		Göttin Ostara	
das Nest		das Osterei		die Osterkerze	

am _____

6. Für ein Osterlamm braucht man folgende Zutaten, schreibe sie auf:

125 g weiche 

125 g

Schale

Brösel

1Päckchen Vanillin

100 g

Puder

1 Prise

3 kleine

Zutaten:

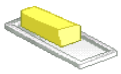
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

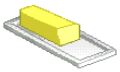
Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

7. Schreibe die Zubereitung vom Osterlamm:

Die  schaumig rühren. Den mit dem Vanillin und dem in kleinen Portionen unterrühren. Die schale zum Teig geben. Die einzeln unterrühren. Das sieben und unterrühren.

Die form mit etwas  ausfetten und den bröseln ausstreuen.
Mit dem Teig füllen.

Bei 170 °C ungefähr 40 Minuten backen lassen.

Nach dem Ende der Backzeit das etwas in der Form abkühlen lassen, dann aus der Form nehmen und völlig erkalten lassen.

Abschließend mit Puder bestreuen.

Lösungen:

Zur Aufgabe 2:

Vanillinzucker, Puderzucker, Weizenmehl, Zitronenschale, Semmelbrösel

Zur Aufgabe 4:

Zu Ostern bäckt man in Deutschland ein Osterlamm. Das Osterlamm ist ein Kuchen, der in einer Lammform ausgebacken und mit Puderzucker bestreut wird.

Zur Aufgabe 5: am Gründonnerstag

Zur Aufgabe 7:

Die Margarine schaumig rühren. Den Zucker mit dem Vanillinzucker und dem Salz in kleinen Portionen unterrühren. Die Zitronenschale zum Teig geben. Die Eier einzeln unterrühren. Das Mehl sieben und unterrühren.
Die Lammform mit etwas Margarine ausfetten und den Semmelbröseln ausstreuen. Mit dem Teig füllen. Bei 170°C ungefähr 40 Minuten backen lassen.
Nach dem Ende der Backzeit das Lamm etwas in der Form abkühlen lassen, dann aus der Form

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

nehmen und völlig erkalten lassen.
Abschließend mit Puderzucker bestreuen.

8. **Hast du schon mal gesehen, wie deine Mutter oder Oma einen Osterkuchen bäckt? Frag sie nach den Zutaten und der Zubereitung des Osterkuchens und schreibe das Rezept:**

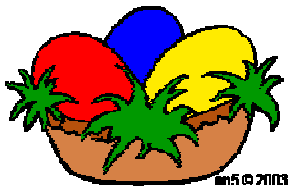
Zutaten:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Zubereitung:

_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____
_____

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

das Glöckchen		das Osterlamm	
das Gras		das Küken	
der Osterhase		Göttin Ostara	
das Nest		das Osterei	
die Osterkerze		der Osterbaum	

Erarbeitet von Natalja Koslowa, Petropawlowsk, Kasachstan

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Unterrichtsvorschläge zu Ostern

Rund um Ostern

Zielgruppe: Kinder (ab 8 Jahre alt), Niveau A1- A2
Lernziele: Wortschatz zum Thema „Ostern“ erweitern, landeskundliche Vorstellungen über das Fest erweitern
Sozialform: Partnerarbeit, Gruppenarbeit oder Einzelarbeit
Ablauf: die Aufgaben können beim Stationenlernen, beim Stationenlauf, in einer Lernstraße oder in einem normalen Unterricht mit Binnendifferenzierung eingesetzt werden

Aufgabe 1: Rätsel

Die alten Germanen feierten ungefähr in dieser Zeit auch ein Fest. Wenn ihr die Anfangsbuchstaben der abgebildeten Wörter in die Kästchen schreibt, erfahrt ihr, wem dieses Fest gewidmet war.

		Ü						

	Ö				

Lösung: Frühlingsgöttin Ostara

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

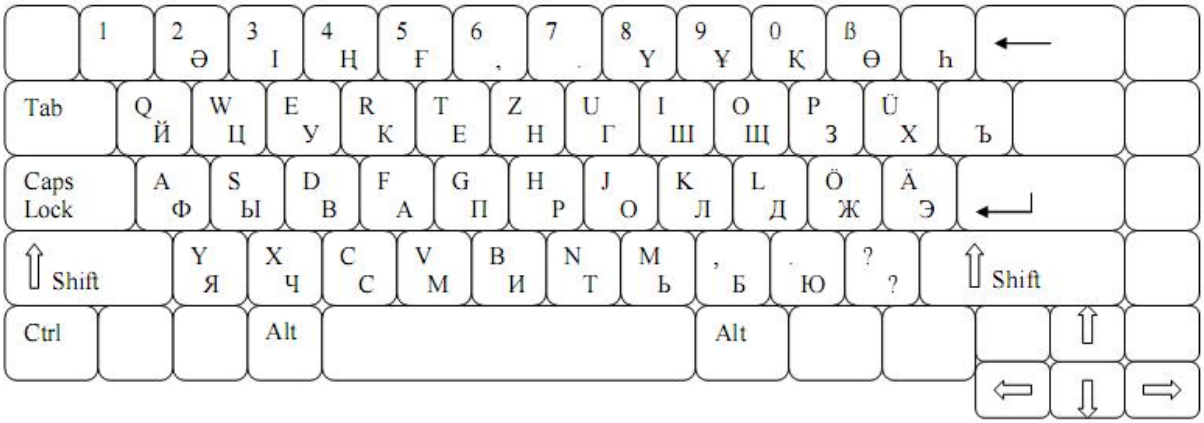
Aufgabe 2: Tastatur

Der kleine Waldemar erwacht am Ostersonntag und sieht am Bettchen eine Karte. Aber was da geschrieben ist, versteht er nicht. Jemand schaltete die Sprache auf der Tastatur nicht um. Helft dem Jungen die Karte zu lesen. Die Computertastatur hilft euch.

Дшуиук Цфдвуьфкб

Пур тфср ьуштут ЫЗгкут гтв ыгср ушт Щыеуктуыею Шср цхтысру Вшк ушт акщруы Щыеукауые!

☐ Щыеукрфыу ☐



Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

_____

_____

_____

_____

☐ _____ ☐

Lösung:

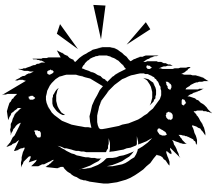
Lieber Waldemar,

geh nach meinen Spuren und such ein Osternest. Ich wünsche Dir ein frohes Osterfest!

☐ Osterhase ☐

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Aufgabe 3: Satzmaschine
Bildet möglichst mehrere Sätze mit der Hilfe dieser Satzmaschine.

	blühen		im Garten
Die Mutter	gehen		in die Kirche
	basteln bringt		
Die Leute	bäckt		zu Ostern
	suchen		
	säen	am Oster-sonntag	
	essen		zu Mittag
	legt		im Park

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Aufgabe 4: Wetter
Wenn die Göttin Ostara kommt, bringt sie den Frühling mit. Welches Wetter bringt sie mit? Wählt passende Kärtchen.
Kärtchen zum Ausschneiden:

Es taut.	Es regnet.	Die Sonne scheint.	Es blitzt.
Die Bäume blühen.	Raus kommt das grüne Gras.	Da blühen Schneeglöckchen.	Die Blätter fallen.
Es ist windig.	Es ist wolkig und trübe.	Es schneit.	Es ist eisig.

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Auf der Rückseite der gewählten Kärtchen findet ihr Wörter. Sie reimen sich mit den Sätzen unter den Bildern. Schreibt ein Gedicht über den Frühling. Wählt zu jedem Satz nur einen Reim oder denkt einen eigenen Reim aus.

Wörter für die Rückseite *(für die Kopiererleichterung sind sie von rechts nach links angegeben)*

flitzt sitzt Witz	weit breit weint meint	segnet	laut baut miaut
	Schneeflöckchen	nass Spaß was	sich bemühen Ruhe Schuhe

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Aufgabe 5: Gedichte rekonstruieren

Zur Göttin Ostara kommen drei Häschen und wollen ihr Gedichte erzählen, aber jeder will der erste sein, und sie sprechen alle auf einmal. Helft der Ostara die Gedichte verstehen.

Osterhäschen dort im Grase,

Mit bunten Farben. Wer ist das?

Er hüpft schnell zu seinem Nest,

Für's Frühstück und für's Abendbrot.

Ist das nicht der Osterhase?

Wackelschwänzchen, Schnuppernase,

Wer hüpft da durch grünes Gras?

Hat ein Osterei verloren.

Wer sitzt denn da im grünen Gras

Er malt die Eier blau, gelb, rot

Denn heute ist das Osterfest!

Mit den langen braunen Ohren,

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Lösungen:

1. Wer sitzt denn da im grünen Gras,
   mit bunten Farben, wer ist das?
   Er malt die Eier blau, gelb, rot,
   für`s Frühstück und für`s Abendbrot.

2. Wer hüpft da durch grünes Gras?
   Ist das nicht der Osterhas`?
   Er hüpft schnell zu seinem Nest,
   Denn heute ist das Osterfest.

3. Osterhäschen dort im Grase
   Wackelschwänzchen, Schnuppernase.
   Mit den langen braunen Ohren
   Hat ein Osterei verloren.

Aufgabe 6: Lückentext

Der kleine Osterhase hat aus Spaß 9 Bilder mit Ostersymbolen im Raum versteckt. Sucht sie und füllt die Lücken im Gedicht aus.

Osterreim
Bald kommt die Osterfeier.

Die Kinder bemalen _____.
Hurra! Hurra!
Das Osterfest ist da!
Eins, zwei, drei,
ich such´ ein _____.

Der kleine _____

Sitzt in dem grünen _____,

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Er baut ein _____

Zum schönen Osterfest.
Und neben dem Osterhasen
Stehen _____ in der Vase.

Es geht mir nicht aus dem Kopf -
Die Mutter backt´nen _____.

Wir zünden eine _____ an.

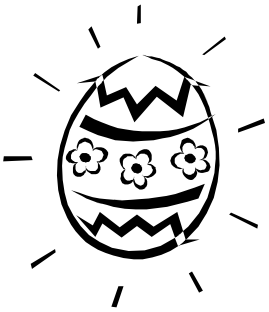
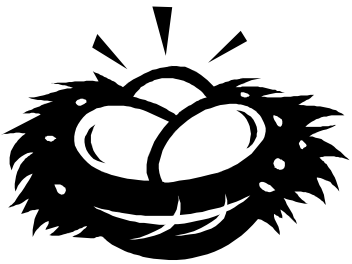
Und naschen dann ein _____.

Lösung:

Bald kommt die Osterfeier.
Die Kinder bemalen **Ostereier**.
Hurra! Hurra!
Das Osterfest ist da!
Eins, zwei, drei,
ich such´ ein **Osterei.**
Der kleine **Osterhas´**
Sitzt in dem grünen **Gras,**
Er baut ein **Osternest**
Zum schönen Osterfest.
Und neben dem Osterhasen
Stehen **Glocken** in der Vase.
Es geht mir nicht aus dem Kopf -
Die Mutter bäckt ´nen **Osterzopf.**
Wir zünden eine **Kerze** an.
Und naschen dann ein **Osterlamm.**

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Kärtchen zum Ausschneiden und Verstecken:

 das Osterei	der Osterhase	die Glocken
 das Osternest	die Ostereier	der Osterzopf
die Kerze	das Osterlamm	das Gras

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum

INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Aufgabe 7: 12 einfache Schritte zum perfekten Osterei

Der kleine Osterhase kocht und bemalt heute Ostereier zum ersten Mal. Er ist aufgeregt und vergisst alles, was er in der Osterhasenschule gelernt hat. Helft dem kleinen Hasen, unterstreicht das richtige Verb.

1. **(Füll/Wasch/Pack)** etwas Wasser in einen großen Topf.
2. **(Mach/Koch/Schneide)** das Wasser.
3. **(Leg/Versteck/Wirf)** die Eier in den Topf, wenn das Wasser kocht.
4. **(Bring/Nimm/Halte)** die Eier aus dem Topf, wenn sie hart gekocht sind.
5. **(Nimm/Wirf/Roll)** eine kleine Schüssel.
6. **(Nimm/Füll/Pack)** die Schüssel mit 1 Tasse heißem Wasser und 1 Teelöffel Essig.
7. **(Trag/Gib/Nimm)** einen Löffel Lebensmittelfarbe in das Wasser.
8. **(Schreib/Mal/Bring)** ein Bild mit Wachsmalern oder Kerzenwachs auf die Schale.
9. **(Leg/Nimm/Bring)** das Ei in die Schüssel.
10. **(Lass/Nimm/Pack)** das Ei für 3-4 Minuten in der Schüssel.
11. **(Mal/Leg/Nimm)** das Ei aus der Schüssel und lass es trocknen.
12. **(Spiel/Mach/Gib)** das Gleiche mit den anderen Eiern.

Quelle: Sandra Liedtke-Aherrahrou

Lösung:

1. **(<u>Füll</u>/Wasch/Pack)** etwas Wasser in einen großen Topf.
2. **(Mach/<u>Koch</u>/Schneide)** das Wasser.
3. **(<u>Leg</u>/Versteck/Wirf)** die Eier in den Topf, wenn das Wasser kocht.
4. **(Bring/<u>Nimm</u>/Halte)** die Eier aus dem Topf, wenn sie hart gekocht sind.
5. **(<u>Nimm</u>/Wirf/Roll)** eine kleine Schüssel.
6. **(Nimm/<u>Füll</u>/Pack)** die Schüssel mit 1 Tasse heißem Wasser und 1 Teelöffel Essig.

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

7. **(Trag/Gib/Nimm)** einen Löffel Lebensmittelfarbe in das Wasser.
8. **(Schreib/Mal/Bring)** ein Bild mit Wachsmalern oder Kerzenwachs auf die Schale.
9. **(Leg/Nimm/Bring)** das Ei in die Schüssel.
10. **(Lass/Nimm/Pack)** das Ei für 3-4 Minuten in der Schüssel.
11. **(Mal/Leg/Nimm)** das Ei aus der Schüssel und lass es trocknen.
12. **(Spiel/Mach/Gib)** das Gleiche mit den anderen Eiern.

Aufgabe 8: Würfelspiel

Für dieses Spiel brauchst du einen oder zwei Partner und zwei Würfeln. Lest die Regeln und spielt.

Regeln:

1. Ein Spieler würfelt mit beiden Würfeln, bildet einen Satz, wenn die Wörter auf beiden Würfeln zusammenpassen und man daraus einen sinnvollen Satz bilden kann, schreibt diesen Satz ins Heft.

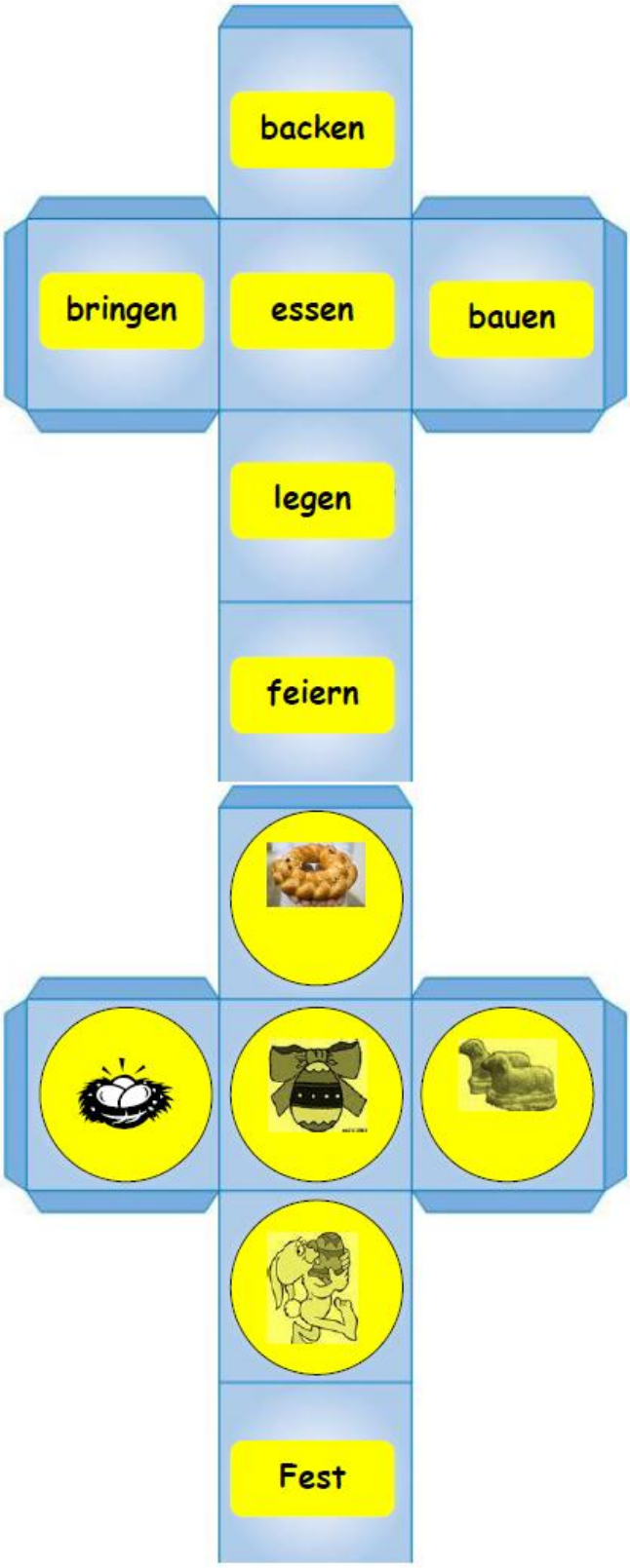
z.B.: + bringen = ***Der Osterhase bringt Ostereier.***

2. Dann würfelt der nächste Spieler;
3. Wenn die Wörter nicht zusammenpassen, würfelt der nächste Spieler;

z.B.: + essen

4. Wer in 10 Minuten am meisten Sätze im Heft hat, gewinnt.

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR



Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Aufgabe 9: Osterquiz

1. Ostern ist das größte und bedeutendste Fest für:
   a) das Judentum
   b) das Christentum
   c) den Islam
2. Was feiern die Christen an Ostern?
   a) Ein Frühlingsfest
   b) Die Auferstehung Jesus vom Tode
   c) Das Ende der Fastenzeit nach Fasching
3. Wie wird die 40-tägige Fastenzeit im christlichen Glauben genannt?
   a) „Ramadan“
   b) „Pessach“
   c) „Passionszeit“
4. Welche Bedeutung hat der Gründonnerstag im christlichen Glauben?
   a) Jesus nahm das letzte gemeinsame Mahl mit seinen Jüngern vor seiner Verhaftung ein
   b) An diesem Tag wird nur grünes Obst und Gemüse gegessen
   c) An diesem Tag beginnt der Frühling und die Bäume schlagen aus
5. Die Woche vor dem Ostersonntag heißt „Karwoche“. Kara ist ein altes Wort. Was bedeutet es?
   a) Klage und Trauer
   b) Freude und Spaß
   c) Wiederkehr
6. Wie wurden die Eier zum Ostersymbol?
   a) Es ist Zufall, weil unsere Vorfahren weiße Eier langweilig fanden und sie färbten
   b) Man durfte in der Fastenzeit vor Ostern keine Eier essen. Die vor Ostern angesammelten Eier wurden bemalt und verschenkt.
   c) Eier halten sich lange und lassen sich gut verstecken
7. Ostereier kann nicht nur der Osterhase bringen, sondern auch…
   a) Katze, Maus, Hund
   b) Gans, Ente, Huhn
   c) Storch, Kuckuck, Fuchs
8. Eines der Ostersymbole ist das Osterfeuer. Was oder wen will man damit vertreiben?
   a) Mücken und Fliegen
   b) Den Winter und die bösen Geister
   c) Niemanden - es sind Lichtfeuer für die Schiffe, weil es in dieser Zeit nebelig ist
9. Am 5.April 1722 landete ein holländischer Admiral mit seinen Schiffen auf einer kleinen Insel, die er Osterinsel benannte. Warum benannte er sie so?
   a) Der Tag der Landung war Ostersonntag
   b) Der Admiral hatte eine religiöse Mission auf der Insel und wollte einen religiösen Namen der Insel geben
   c) Ostern war das Lieblingsfest des Admirals

Lösungen:
1.b, 2.b, 3.c, 4.a, 5.a, 6.b, 7.c, 8.b, 9.a

Erarbeitet von Natalja Koslowa, Petropawlowsk, Kasachstan

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Ostern im Dorf an der Wolga.

Aufgabe 1. Welche Assoziationen entstehen bei Ihnen, wenn Sie das Wort “Ostern” hören?
Aufgabe 2. Ordnen Sie zu.

1. das Refektorium	ungekocht
2. der Allerheiligste Morgen	die Laune
3. roh	das Warmhaus
4. das Treibhaus	das Esszimmer bei der Kirche
5. die Stimmung	ohne Geld
6. kostenlos	der Ostermorgen

Aufgabe 3. Lesen Sie den Text.

Meine Oma erzählte mir, wie man in ihrem Heimatdorf Ostern feierte. Abends legten die Kinder ihre Hüte auf das Fensterbrett, um Geschenke vom Osterhasen zu bekommen. Am Allerheiligsten Morgen fanden sie die erwarteten Geschenke: Spielzeuge, Süßigkeiten, bemalte Eier, Hasen oder Lämmer, die Jesus Christus symbolisierten. (Früher brachten die Israeliten Gott ein Lamm als Opfer dar. Jesus, unser Retter, gab sich selbst zum Opfer. Die Frauen versuchten süßes Brot oder Törtchen in Lammform auszubacken, aber nicht immer gelang ihnen das und so holten sie öfter “Hasen” als ”Lämmer” aus dem Ofen heraus.) *

Nach dem Gottesdienst in der Kirche nahmen alle Bewohner des Dorfes ein feierliches Mittagessen im Refektorium bei der Kirche ein. Jeder brachte etwas mit: Kuchen, Eier, Süßigkeiten... So freundlich waren die Leute!

Zu Hause wartete das traditionelle Festessen auf die ganze Familie, bestehend aus sieben Personen. Sie aßen eine Hühnersuppe mit schmackhaften Brötchen in Eiform als ersten Gang, eine gebratene Gans als Hauptgericht und grünen Tee mit Kuchen, Bonbons sowie Obst zum Nachtisch. Zwei oder drei Obst- und Gemüsesalate standen auch auf dem Tisch.

Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene wurden beschenkt. Alle küssten einander mit den Worten: “Christus (ist) auferstanden!”- “Wirklich auferstanden! Alle waren in fröhlicher Stimmung und gastfreundlich! Schöne Tulpen schmückten den Tisch und die Fensterbretter! Alles glänzte vor Sauberkeit! Dieser Tag war immer sonnig! Die Oma gab jedem Gast drei vielfarbige Eier und bekam von ihnen ebenfalls Eier. Dem Hirten gab meine Großmutter, die eine Kuh hatte, nicht nur Eier, sondern auch etwas Gebackenes und etwas Selbstgebasteltes.

Am Abend des Heiligen Sonntags wurden interessante und lustige Wettkämpfe organisiert Die Männer liefen um die Wette, aber sie sollten während des Laufs Eier in die Hemden, welche sie trugen, legen. Diese Eier lagen die Laufbahn entlang. Die Eier waren roh, und die Teilnehmer mussten vorsichtig sein, um die Eier nicht zu verbrechen. Nicht alle konnten jedoch mit sauberen Hemden ans Ziel kommen. Einige Hemden wurden mit zerbrochenen Eiern

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

beschmutzt. Die Männer sahen sehr komisch aus. Alle lachten. Alle Teilnehmer wurden mit Geschenken ausgezeichnet, die Sieger mit besseren Preisen und Blumen. Der Mann, der am meisten unzerbrochene Eier in seinem Hemd brachte und als erster ins Ziel kam, wurde der "Prinz" des Festes; man setzte eine Krone auf seinen Kopf und legte ihm einen Blumenkranz um den Hals (meistens aus Rosen oder Tulpen, welche zu dieser Zeit schon in Treibhäusern blühten). Der Sieger wählte die "Prinzessin" unter den Mädchen aus. Sie wurde auch gekrönt. Sie begannen die Tänze, welche die ganze Nacht über dauerten. Die Älteren gingen früher nach Hause und nicht alle, aber einige blieben bis zum Morgen.
Während der Fastenzeit mussten alle Menschen wohltätig sein. Meine Oma half ihrer schwerkranken Nachbarin, die nicht gehen konnte. Sie gab auch den Armen kostenlos Milch, obwohl ihre Familie selbst nicht reich war.

Schreiben Sie, ob diese Erzählung für Sie interessant war.

*Woher ist der Osterhase gekommen? Eine der Versionen der Gelehrten wurde hier beschrieben.
Quelle: Праздничные встречи. Инга Томан. «МСНК-пресс», 2006г.

Aufgabe 4. Ergänzen Sie die Tabelle. Was (wer) war …

lustig	roh	krank	feierlich	rosig	süß	kostenlos	sauber	komisch	arm
						Milch			

Aufgabe 5. Wörtersalat. Schreiben Sie die Komposita richtig.

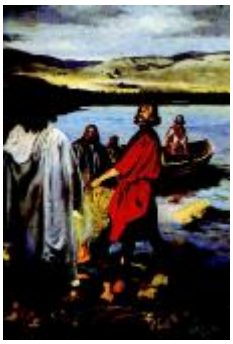
Fenstertat Fastenkampf Wettsuppe Gotteszeit
Wohldienst Hühnertag Hauptdienst Feiersuppe

Aufgabe 6. Wählen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten auf folgende Fragen, um das Schlüsselwort zu bekommen.

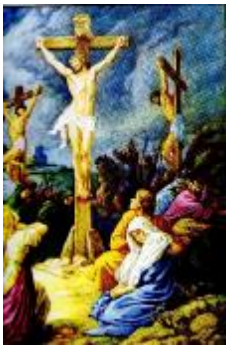
1) Wann feiert man Ostern?
   a. im Sommer; b. im Herbst; c. im Frühling.
2) Wieviel Tage dauert die Fastenzeit vor Ostern?
   a. 7 Tage; b 48 Tage; c 33 Tage.
3) Was essen die Christen während des Fastens?
   a. alle Lebensmittel; b. Pflanzenkost; c. Obst, Gemüse, Fisch, Milch.
4) Welche Farben werden für die Eierbemalung am meisten verwendet?
   a. gelb und rot; b. grün und blau; c. schwarz und rot.
5) Was symbolisieren die gelbe und die rote Farbe?
   a. Sterne; b. Brot; c. Sonne.
6) Mit welchen Blumen schmückte man das Wohnzimmer?
   a. mit Schneeflocken; b. mit Margariten; c. mit Tulpen.

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Aufgabe 7. Finden Sie passende Texte zu den Bildern aus der Bibel.

g	**7.Die Predigt von Petrus** **“Petrus sagte den Leuten: Bereut und lass euch taufen auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!”**	k	**10. Himmelfahrt** **“Jetzt gehe Ich von euch fort, aber ihr sollt allen Menschen von Mir erzählen”- sagte Er. Dann kam eine Wolke dahergezogen. In dieser Wolke verschwand Jesus.”**
a	**1.Palmsonntag** **“ Überall am Wege standen Leute, die auf Ihn warteten. Sie brachen auch Zweige von den Palmbäumen ab…”**	d	**4.Das Begräbnis von Jesus.** **“ Sanft betteten sie Ihn in einer Grotte…”**
b	**2. Jesus vor Pilatus** **“Pilatus sollte entscheiden, was mit Jesus geschehen solle…”**	e	**5. Jesus vor Seinen Jüngern.** **“Er zeigte Seinen Jüngern Seine Hände…”**
 c	**3. Auferstehung von Jesus** **“Der Engel sagte den Frauen:”Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, Er ist auferstanden!”**	f	**6.Jesus und die Fischer.** **“Ihr müsst das Netz noch einmal auf der anderen Seite des Bootes auswerfen”- sagte der Mann den Fischern.**

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

h	**8. Die klugen und die törichten Mädchen.** **“Fünf Mädchen kamen zu spät zu Jesus und die Tür blieb für sie verschlossen”.**	 **l**	**11. Golgatha.** **“Auf dem Hügel Golgatha schlugen die Soldaten Ihn ans Kreuz.”**
i	**9. Das letzte Abendmahl.** **“Jesus wartete geduldig, bis alle ihren Platz eingenommen hatten.”**	**m**	**12. Jesus ist lebendig!** **“Wie froh waren die zwei Jünger! Sie gingen sogleich zurück nach Jerusalem.”**

1	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*
d											

Aufgabe 8. Finden Sie Synonyme.

verschwinden	zugemacht
am Wege	Schüler
geschehen	sofort
Jünger	passieren
geschlossen	Menschen
Platz nehmen	Wetscherja (Russisch)
betten	unterwegs
Leute	entscheiden
einen Beschluss fassen	unsichtbar werden
Abendmahl	ins Bett legen
sogleich	sich setzen

Aufgabe 9. Spielen Sie Memory mit den Wörtern aus Aufgabe 8.

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Aufgabe 10. Wussten Sie, dass…

- Ostern zuerst ein mosaischer Feiertag war?
- man Ostern zum Andenken der Befreiung des Volkes von Israel aus der ägyptischen Sklaverei feierte?
- Jesus Christus auch Ostern feierte?
- das christliche Ostern einen anderen Sinn hat?
- dieser Sinn mit der Persönlichkeit von Christus verbunden ist?
- alle Christen sich am Karfreitag über die Leiden von Jesus grämen?
- alle Christen sich am Hellen Sonntag über die Auferstehung von Jesus freuen?
- Ostern zu den Wanderfeiertagen gehört?
- das Wort “Ostern” vom Verb “osten”(направлять на восток) stammt?
- der Osten in der christlichen Symbolik die Rettung und Wiederauferstehung bedeutet?

Aufgabe 11. Lesen Sie das Gedicht von Friedrich Gottlieb Klopstock “Die Auferstehung” und die Übersetzung des Gedichts.

Auferstehen, ja auferstehen wirst du, mein Staub, nach kurzer Ruh, Unsterbliches Leben Wird, Der dich schuf, dir geben! Halleluja!	Ты восстанешь, да восстанешь, Прах, после отдыха краткого. Бессмертною жизнь твоя станет Волей тебя создавшего! Аллилуя!
Wieder aufzublühn, werd ich gesät; der Herr der Ernte geht und sammelt Garben, uns ein, uns ein, die starben! Halleluja!	Вновь расцвету, меня посеет Хозяин жатвы, Он сумеет Собрать снопы умерших нас, Наступит точно этот час! Аллилуя!
Tag des Danks! Der Freudentränentag! Du meines Gottes Tag! Wenn ich im Grabe Genug geschlummert habe, erweckst Du mich!	День благодарности до слёз! День Бога моего, не грёз! Когда в могиле надремлюсь, Разбудишь Ты меня! Дождусь!

Aufgabe 12. Finden Sie die entsprechenden Aequivalenten.

d) nach kurzer Ruhe –	a) создать тебя
e) unsterbliches Leben –	b) разбудить кого-нибудь
f) dich schaffen –	c) быть посеянным
g) gesät werden –	d) достаточно дремать в могиле
h) Garben sammeln –	e) день Бога
i) der Gottes Tag –	f) бессмертная жизнь
j) im Grabe genug schlummern –	h) после краткого отдыха
k) jemanden erwecken -	i) собрать снопы

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Aufgabe 13. Bezeichnen Sie die Aussagen mit F(falsch) oder R(richtig).

1.	Die Übersetzung ist wörtlich.	F
2.	Der Sinn des Gedichtes wurde wiedergegeben.	
3.	Der Autor sagt, dass jeder Tote erweckt werden wird.	
4.	Der Herr der Ernte kommt nie.	
5.	Die Hauptidee: wir werden von unserem Gott wieder erweckt werden.	

Lösungen:

Aufgabe 2.

4. das Refektorium – das Esszimmer bei der Kirche
5. am Allerheiligsten Morgen – am Ostermorgen
6. roh – ungekocht
7. das Treibhaus – das Warmhaus
8. die Stimmung – die Laune
9. kostenlos – ohne Geld

Aufgabe 4.

lustig	roh	krank	feierlich	rosig	süß	kostenlos	sauber	komisch	arm
Wett-kampf	Eier	Nachbarin	Mittag-essen	Stim-mung	Brot	Milch	Brot	Männer	Leute

Aufgabe 5.

Fensterbrett, Wohltat, Fastenzeit, Gottesdienst, Hühnersuppe, Hauptgericht, Wettkampf, Feiertag.

Aufgabe 6.

O s t e r n.

Aufgabe 7.

1	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*
d	e	g	f	h	c	m	a	b	i	l	k

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Aufgabe 8.

Verschwinden – unsichtbar werden; am Wege – unterwegs; geschehen – passieren; Juenger– Schüler;
geschlossen – zugemacht; den Platz nehmen – sich setzen; betten – ins Bett legen; Leute – Menschen; einen Beschluss fassen – entscheiden; Abendmahl – Wetscherja; sogleich – sofort.

Aufgabe 12.

1 - g; 2 - f; 3 – a; 4 – c; 5 – h; 6 – e; 7 – d; 8 – b.

Aufgabe 13.

1 – F;
2 - R;
3 - R;
4 - F;
5 - R.

Erstellt von Maria Drushinina, Nishnij Tagil

Unterrichtsvorschlag für Medienfans

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahren, Niveau A2
Ziele: sich über Ostersymbole und –traditionen informieren, lesen, verstehen und etwas darüber sagen können; die wichtigsten Informationen im Internet finden und verstehen können, Ergebnisse der Internetrecherche zusammenfassen und reflektieren können, kommunikative und soziale Kompetenz der Lerner entwickeln.
Sozialform: Gruppenarbeit

Ablauf:

Die Lerner arbeiten auf folgende Weise:

a) in Kleingruppen (je 3 Personen) nach freier Wahl;
b) jede Gruppe bekommt eine Aufgabe mit Informationsquelle;
c) ein Computerraum mit Internetanschluss;
d) 3 Unterrichtseinheiten ;
e) In der 1. UE suchen sie die Informationen im Internet; in der 2. UE bereiten die Lerner die Präsentation vor; in der 3. UE folgt die Präsentation aller Gruppen sowie eine Diskussion;

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

f) Die Lerner einigen sich in ihrer Gruppe über die Form der Präsentation (z. B.: PowerPointPräsentation, Collage, Ausstellung usw.)
g) Jede Präsentation wird außerdem mündlich begleitet;
h) Die Präsentation dauert 7-10 Minuten, jedes der Gruppenmitglieder kommt zum Wort.
i) Bei der Präsentation bewerten die Gruppen die Arbeit voneinander nach einem Bewertungsraster.

Aufgaben:

Gruppe 1: Sucht im Internet Antworten auf folgende Fragen:

a) Warum ist das Ei ein Ostersymbol?

b) Warum färbt man Eier?

c) Wie kann man schöne Ostereier zu Hause fertigen?

Diese Links helfen euch:

www.de.wikipedia.org/wiki/Osterei
www.osterseiten.de
http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaid=234&titelid=1037
http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaid=234&titelid=1013
www.ostern-osterfest.de

Gruppe 2: Sucht im Internet Antworten auf folgende Fragen:

a) Wie ist der Hase zum Ostersymbol geworden?

b) Woher kommt die Tradition, dass der Hase die Kinder in Deutschland zu Ostern beschenkt?

c) Was kriegen die Kinder zu Ostern und wo finden sie ihre Geschenke?

Diese Links helfen euch:
www.ostern-mit-dem-osterhasen.de/osterhase.html
http://www.osterseiten.de/brauchtum/osterhase/home.html
http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaid=234&titelid=1027
www.kirchenweb.at/osterhase
www.ostern-im-web.de

Gruppe 3: Sucht im Internet die Antworten auf folgende Fragen:

a) Was ist ein Osterlamm?

b) Warum ist das Lamm ein Ostersymbol?

c) Wie kann man ein Osterlamm backen? Sucht ein Rezept!

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Diese Links helfen euch:

http://www.osterseiten.de/brauchtum/osterlamm/home.html
http://www.osterseiten.de/osterrezepte/home.html
http://www.osterstadt.de/Bilder/Fotos/osterlamm/jpg.mht
http://www.osterseiten.de/backanleitungen/das-original-osterlamm-rezept/home.html
www.osterstadt.de/kochen/Osterlamm.htm

Gruppe 4: Sucht im Internet die Antworten auf folgende Fragen:

a) **Seit wann feiert man Ostern?**

b) **Ostern in der vorchristlichen Zeit**

c) **Ostern als kirchliches Fest**

Bastelideen

Diese Links helfen euch:

http://www.kidsweb.de/ostern/ostern_2005.html
http://www.slideshare.net/alemanteruel/ostern-in-deutschland-powerprsentation-rocio
www.hueber.de/sixcms/media.php/36/mind-map-ostern.pdf
www.klg.sulinet.hu/nemetujsag2007/Ostern.doc
http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaid=234&titelid=1027

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

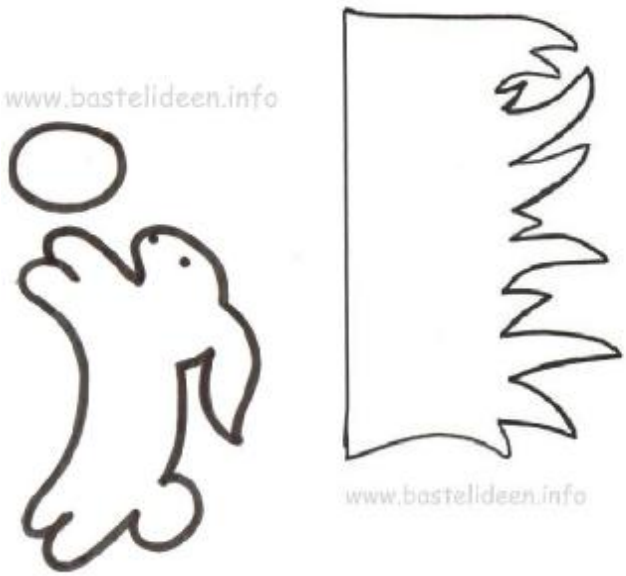
Bewertung:

I.	Inhalt	Maximale Anzahl der Punkte	Punkte
1	Die Information ist vollständig (alle Fragen der Aufgabe wurden beantwortet)	3	
2	Die Information ist interessant	1	
Insgesamt		**4**	
II.	**Präsentation**	**Maximale Anzahl der Punkte**	**Punkte**
1	Die Darstellung (kreativ, gut strukturiert)	1	
2	Die Kombination von Bildern und Texten	1	
3	Layout	1	
Insgesamt		**3**	
III.	**Mündliche Präsentation**	**Maximale Anzahl der Punkte**	**Punkte**
1	Teilnahme aller Gruppenmitglieder	1	
2	Sprache (verständlich, korrekt, deutliche Aussprache, zum Zuhören optimales Sprechtempo)	1	
3	Die Zeit ist angemessen (7-10 Minuten)	1	
Insge-samt		**3**	
	INSGESAMT	**10**	

Erarbeitet von Natalja Koslowa, Petropawlowsk, Kasachstan

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Materialbedarf: a) Wellpappe in grün, hellbraun, rot, und gelb b) Tonkarton in schwarz c) Pic Tixx Pluster & Funliner Pen in weiß d) Naturbast e) Bastelkleber f) evtl. Büroklammern **Alter: ab 8 Jahre**	**Bastelanleitung:** 1. Drucken Sie die Vorlage aus, pausen Sie die Teile auf Wellpappe ab und schneiden Sie nun alle Teile aus. 2. Eine Bastschleife um der Hals binden und die Enden hängen lassen. 3. Kleben Sie den Hasen und das Gras zusammen. 4. Schneiden Sie einen Kreis aus und kleben Sie diesen als Auge auf den Hase. Nehmen Sie den Funliner-Pen und machen Sie einen kleinen Punkt auf das Auge. 5. Nun kleben Sie die Eier an die Bastenden. Eventuell müssen Sie mit Büroklammer die Eier festhalten bis der Klebstoff trocken ist. 6. Stanzen Sie oben ein Loch ins Ohr und benutzen Sie Bast zum Aufhängen



Quelle: http://www.bastelideen.info/html/osterhase1.html

Erarbeitet von Sabina Oberle, DRB, St. Petersburg

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Blumengeschichten in der Frühlingszeit

Aufgaben für die Einstiegsphase:

1. Ersetzen Sie die Bilder im Gedicht durch folgende Wörter

Blumen, Erde, Haus, Feld, Menschen, Welt, Blumen, Garten, Blumenstrauß, Steppe, Wald

Wir blühen für alle auf der _____.

In weiter _____ ,

auf dem _____ ,

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Im grünen _____ , wo das Echo schallt,

Da ist der Blumen Aufenthalt.

In jedem _____ wir dich erwarten.

In jedem Tale blühen wir für alle.

Wir _____ geben unser Leben

Der lieben _____, dass sie schöner werde.

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Ein frischer bunter _____

Ziert jedes Fest, schmückt jedes: _____.

Und alle _____, die du liebst,

erfreun _____, die ihnen du gibst.

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Lösung:

Wir blühen für alle auf der Welt.
In weiter Steppe, auf dem Feld,
Im grünen Wald, wo das Echo schallt,
Da ist der Blumen Aufenthalt.
In jedem Garten wir dich erwarten.
In jedem Tale blühen wir für alle.
Wir Blumen geben unser Leben
Der lieben Erde, dass sie schöner werde.
Ein frischer bunter Blumenstrauß
Ziert jedes Fest, schmückt jedes Haus.
Und alle Menschen, die du liebst,
erfreuen Blumen, die ihnen du gibst.

2. Wie würden Sie das Gedicht betiteln?

3. Was ist keine Blume? Kreuzen Sie an.

a) das Stiefmütterchen
b) der Tigerzahn
c) das Mäuseohr
d) die Tränenblume
e) das Vergissmeinnicht
f) das Löwenmaul

Lösung:

b) der Tigerzahn

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

4. Welche Namen haben die Blumen? Ordnen Sie zu.

1	der Löwenzahn	**a**	
2	die Iris	**b**	
3	das Stiefmütterchen	**c**	
4	das Vergissmeinnicht	**d**	

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

5	die Nelke	**e**	
6	die Regen – oder Tränenblume	**f**	
7	das Gänseblümchen	**g**	

Lösung:

1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
d	g	a	e	b	c	f

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

5. Bringen Sie bitte die Buchstaben in diesen Wörtern in die richtige Reihenfolge, dann bekommen Sie noch einige Blumennamen.

eoRs _____
saNisrez _____
plueT _____
aMrargtei _____
eeirgGon _____
leweisEsd _____
Hkdetierau _____
botsulmoeL _____

Lösung:

Rose, Narzisse, Tulpe, Margarite, Georgine, Edelweiss, Heidekraut, Lotosblume

Arbeit an den Texten

Text 1 „Das Schneeglöckchen“

Niveau: ab A1

Arbeitsblatt 1

1. **Eine der ersten Frühlingsblumen ist das Schneeglöckchen. Und wissen Sie, warum diese Blume und der Schnee dieselbe Farbe haben?**
   Hören Sie mal eine Geschichte, die uns die Antwort darauf gibt.

2. **Arbeiten Sie allein oder mit Ihrem Partner zusammen. Lesen Sie den Text. Trennen Sie die Wörter von einander und fügen Sie die Satzzeichen hinzu.**

DasSchneeglöckchen

VorvielenJahrenwarderSchneefarbloseinfachnaßundkaltDasmachteihn traurigerwollteaucheineFarbehabenErgingmalzumGrasundsagteLiebes GrasgibmirbittedeineFarbeAberdasGrasantworteteNeinichgebedirmei neFarbenichtDieganzeWeltistauchsogrün

DerSchneegingtraurigweiterDasahereinkleinesviolettesBlümchenundf ragteesLiebesVeilchengibmirbittedeinevioletteFarbeNeinichgebedirm einevioletteFarbenichtIchbindochsoklein

DannweintederSchneeundgingweiterDasahereineschöneRoseErfragtea uchsieLiebeRosegibmirbittedeineroteFarbeAberdieRosewarsostolzdie wolltemitdemSchneeüberhauptnichtsprechen

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Ergingfortundplötzlichmerkteeinkleinesweißes Blümchen Der Schneefr agteeshoffnungsvollLiebesGlöckchengibmirbittedeineFarbeDasGlöck chenantwortetefreundlichJanatürlichnimmsovielduwillstDerSchneefre utesichdarübersehrundseitdieserZeitisterweißFürdenSchneewurdedas GlöckchenbesondersliebdeshalbbegannmanesseitherdasSchneeglöckch enzunennen

3. Bilden Sie Kleingruppen je 5 Kursteilnehmer, verteilen Sie untereinander die Rollen, nehmen Sie passende Attributik und inszenieren Sie diese Geschichte.

Hinweis für Lehrkräfte:
Die Lehrkraft erzählt die Geschichte und zeigt dabei entsprechende Gegenstände/ oder Bilder, und zwar: ein Stück Watte (als Schnee), Gras, ein Veilchen, eine Rose und ein Schneeglöckchen.

Lösung:

Das Schneeglöckchen (Warum der Schnee weiß ist)

Vor vielen Jahren war der Schnee farblos, einfach naß und kalt. Das machte ihn traurig, er wollte auch eine Farbe haben.

Er ging mal zum Gras und sagte: „Liebes Gras, gib mir bitte deine Farbe!“ Aber das Gras antwortete: „Nein, ich gebe dir meine Farbe nicht. Die ganze Welt ist auch so grün.“

Der Schnee ging traurig weiter. Da sah er ein kleines violettes Blümchen und fragte es: „Liebes Veilchen, gib mir bitte deine violette Farbe!“ „Nein, ich gebe dir meine violette Farbe nicht. Ich bin doch so klein.“
Dann weinte der Schnee und ging weiter. Da sah er eine schöne Rose. Er fragte auch sie: „Liebe Rose, gib mir bitte deine rote Farbe!“ Aber die Rose war so stolz, die wollte mit dem Schnee überhaupt nicht sprechen.

Er ging fort und plötzlich merkte ein kleines weißes Blümchen. Der Schnee fragte es hoffnungsvoll: „Liebes Glöckchen, gib mir bitte deine Farbe!“ Das Glöckchen antwortete freundlich: „Ja, natürlich, nimm so viel du willst.“ Der Schnee freute sich darüber sehr und seit dieser Zeit ist er weiß. Für den Schnee wurde das Glöckchen besonders lieb, deshalb begann man es seither das Schneeglöckchen zu nennen.

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Text 2 „Das Vergissmeinnicht“

Niveau: A2 – B1

Arbeitsblatt 1

1. Wann hören oder sagen Sie die Worte: „Vergiss mein nicht!“ Können Sie sich an solche Situationen aus Ihrem Leben erinnern? Führen Sie ein paar Beispiele.

2. „Vergissmeinnicht“ ist auch ein Blumenname.

a) Lesen Sie den ersten Teil des Textes:

Wie klein und zart sie sind, diese türkisblauen Blümlein mit dem Goldpunkt in der Mitte! Und wie friedlich und lange sie blühen. Das Beet sieht einem märchenhaften Samtteppich ähnlich. Opa schrieb unlängst den wissenschaftlichen Namen dieser Blume auf und erklärte Erika, dass er auf gut deutsch „Mäuseohr“ bedeutet. Pa, wie prosaisch! Wahr ist ja: Die graubehaarten Blättchen, die als erste aus der Erde kriechen, sehen fast wie Mäuseohren aus. Die Blümlein aber haben viel mehr den schönen poetischen Namen verdient, den sie vom Volksmund bekommen haben: Vergissmeinnicht.

b) Kennen Sie die Legenden, die mit diesem Blümlein verbunden sind? Berichten Sie in der Gruppe.

c) Was kann uns das Vergissmeinnichtbeet darüber erzählen? Lesen Sie den Text weiter:

„Liebe Blümlein, wer von euch weiß, woher euer Name stammt?“ fragte Erika am Vergissmeinnichtbeet. Da kam das Beet förmlich in Bewegung, denn eine jede Blume wollte ihr antworten. Erika konnte natürlich kein Wort verstehen. Darum bat sie:
„Bitte nicht alle auf einmal sprechen!“ und gab einer Blume das Wort. Sie wandte dem Mädchen ihr himmelsblaue Auge zu und begann ihre Erzählung.

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Arbeitsblatt 2

Rekonstruieren Sie den Text, nummerieren Sie bitte die Absätze.

	a) Beim Abschied jedoch konnte sie die Tränen nicht zurückhalten. Sie rollten ins grüne Gras und – o Wunder! – verwandelten sich dort in blaue Blümlein, genau so himmelblau wie Egles Augen.
	b) Eine altgriechische Sage berichtet folgendes über einen Ursprung unseres Namens. In Arkadien waren Likas und Egle einst das allerschönste Paar. Es hatte sich ewige Treue versprochen.
	c) Die jungen Leute waren sehr unglücklich, weil sie nun von einander scheiden mussten. Besonders gremte sich Egle, denn sie hatte viel über die Schönheit der Städterinnen gehört. Sie wollte ihrem Freund aber nicht kränken und sagte kein Wort darüber.
	d) Eines Tages jedoch erhielt Likas vom Vater den strengen Befehl, in die Stadt zu fahren. Sein Onkel sei dort gestorben und habe ihm Hab und Gut vermacht, so dass er jetzt ein reicher Mann sei.
	e) Egle pflückte ein Sträußchen und reichte es dem Geliebten mit den beschwörendenWorten: „Vergiss mein nicht!“ Egle hat uns diesen schönen Namen gegeben. Likas blieb ihr treu...“

Lösung: 1b), 2d), 3c), 4a), 5e)

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Arbeitsblatt 3

Die zweite Blume erzählte Erika eine deutsche Sage.
Ordnen Sie bitte die Wörter in den Sätzen und schreiben Sie die Geschichte unten auf!

„ | vielen | Vor | , | Jahren | vielen | es | war | ...
| ging | spazieren | Braut | seiner | Ein | mit | am | Donauufer | Jungling |.
| Uferhang | Blümlein | Da | Mädchen | viele | das | erblickte | steilen | himmelblaue | am |.
| haben | wollte | Sie | welche | unbedingt |.
| Jungling | stieg | hinab | Der | , | ein | Sträußchen | pflückte | , | und | stürzte | aus | aber | glitt |
Rückweg | den | Fluß | in | auf | dem |.
„Hilfe! | Hilfe!“ | das | rief | Mädchen |.
| in | niemand | Doch | der | war | Nähe |.
| Der | mutig | kämpfte | Leben | sein | Jungling | um |.
| nicht | konnte | Er | bezwingen | aber | die | Strömung | starke |.
| er | auftauchte | letzten | Mal | zum | Als | , | rief | seiner | Braut | er | : | „ | Vergiss | nicht | mein!“
| fand | ihn | nach | Erst | man | Tagen |.
| fest | hielt | Blumen | jene | Hand | Seine | noch | immer |.
| himmelblaue | pflanzte | dem | Grab | Geliebten | auf | des | weinte | Blümlein | Mädchen | das |
Bitter | und |.
| nach | verunglückten | den | des | Worten | nannte | Sie | letzten | Freundes | sie |
„Vergissmeinnicht“.|

„___ ______, ______ ______ ___ __...
___ ________ ____ ___ ______ _____ __ _________
_________.
__ _________ ___ _______ __ _______ ________
_____ __________ ________.
___ ______ _________ ______ _____.
___ ________ _____ _____, ________ ___
__________, _____ ____ ___ ___ _______ ___ ___
_______ __ ___ ____.
„_____! _____!“ ____ ___ _______.
____ _______ ___ __ ___ ____.
___ ________ _______ _____ __ ____ _____.
__ ______ ____ ___ ______ ________ _____
_________.
___ __ ___ _______ ___ __________, ____ __ ______
_____: „_______ ____ _____!“
____ ____ _____ ____ ___ ___.
_____ ____ _____ _____ ____ ____ ______ ____.
______ ______ ___ _______ ___ ________ ___ ___
____ ___ _________ __________ ________. ___
______ ___ ____ ___ _______ ______ ___
_____________ ________ „_____________“.

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Lösung:

Die zweite Blume erzählte Erika eine deutsche Sage.
„Vor vielen, vielen Jahren war es... Ein Jungling ging mit seiner Braut am Donauufer spazieren. Da erblickte das Mädchen am steilen Uferhang viele himmelblaue Blümlein. Sie wollte unbedingt welche haben. Der Jüngling stieg hinab, pflückte ein Sträußchen, glitt aber auf dem Rückweg aus und stürzte in den Fluß. „Hilfe! Hilfe!“ rief das Mädchen. Doch niemand war in der Nähe. Der Jüngling kämpfte mutig um sein Leben. Er konnte aber die starke Strömung nicht bezwingen. Als er zum letzten Mal auftauchte, rief er seiner Braut: „Vergiss mein nicht!“ Erst nach Tagen fand man ihn. Seine Hand hielt immer noch jene Blumen fest. Bitter weinte das Mädchen und pflanzte auf dem Grab des Geliebten himmelblaue Blümlein. Sie nannte sie nach den letzten Worten des verunglückten Freundes „Vergissmeinnicht“.

Arbeitsblatt 4

Hier sind zwei weitere Geschichten über den Ursprung des Namens „Vergissmeinnicht“ durcheinander gegangen.
Finden Sie bitte beide heraus, ordnen Sie die Absätze, tragen Sie die entsprechenden Buchstaben in die Tabellen ein! Erzählen Sie eine der Legenden nach.

1. Legende

1	2	3	4	5

2. Legende

1	2	3	4	5	6

a) Da bemerkte der Mann am Rand des Grabes, den er entlang lief, Vergissmeinnicht und bückte sich, um einige zu pflücken.
b) Als sie sich mit den Blumen auf einen Baumstumpf setzte, um auszuruhen, sah sie einen alten Mann auf sie zu kommen. Der Mann reichte ihr ein Sträußchen und sagte: „Vergissmeinnicht!“ Da erkannte sie ihren Hans.
c) Jeder pflückte sich ein Sträußlein und schenkte es dem anderen mit den Worten: „Vergiss mein nicht!“ Und sie versprachen einander, diese Blume immer und überall mit denselben Worten zu pflücken und die erste Liebe nie zu vergessen.
d) Viele Jahre vergingen. Gretel wurde alt, und ihr Haar war schon ganz grau, sie wartete aber immer noch auf ihren Hans. Einmal ging sie – zum wievielten Mal? – zum Waldesrand, Vergissmeinnicht zu pflücken. So nannte sie die Blumen längst.

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

e) Alle seine Kameraden lagen rinsum tot da. Eine feindliche Kartätschensalve hatte alles niedergemäht. Hätte er sich in dem Augenblick nicht gerade nach einem Vergissmeinnicht gebückt, es hätte auch ihm das Leben gekostet.“
f) „Auch ich kenne eine Sage über den Ursprung unseres Namens,“ setzte die nächste Blume das Gespräche fort. „ In einem Wald lebten einmal zwei Nachbarkinder, die sich sehr gern hatten.
g) Doch plötzlich zog es den Jungen hinaus in die Ferne. Er wollte die Welt kennen lernen. Gretel begleitete ihren Hans bis zum Waldesrand. Dort erblickte sie viele hellblaue Blümlein.
h) Der Mann hatte die böse Vorahnung, seine letzte Stunde habe geschlagen. Er dachte daran, dass gerade heute der Geburtstag seiner Frau sei. Nur ein paar Worte an sie schreiben, dachte er, ihr eine Blume schicken.
i) Er hatte lange Jahre in der Gefangenschaft zubringen müssen, aber auch dort, im fremden Land, seine Gretel nicht vergessen können!“
j) In demselben Moment hörte er über seinem Kopf ein ohrenbetäubendes Pfeifen. Er fiel hin und wurde mit Erdklumpen verschüttet. Was musste er aber erblicken, als er sich wieder erheben konnte!?
k) Aber ich will nun erzählen, wie wir einem französischen Schriftsteller das Leben gerettet haben. Das war während des Krimkrieges. Eine Festung sollte gestürmt werden. Die Attacke begann.

Lösung:

1. Legende

1	2	3	4	5
k	*h*	*a*	*j*	*e*

2. Legende

1	2	3	4	5	6
f	*g*	*c*	*d*	*b*	*i*

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Lösungstexte:

1.

„Das ist eine traurige Geschichte," ergriff sofort die dritte Blume das Wort. „Unschuldig schuld zu sein, ist nicht leicht. Aber ich will nun erzählen, wie wir einem französischen Schriftteller das Leben gerettet haben. Das war während des Krimkrieges. Eine Festung sollte gestürmt werden. Die Attacke begann.

Der Mann hatte die böse Vorahnung, seine letzte Stunde habe geschlagen. Er dachte daran, dass gerade heute der Geburtstag seiner Frau sei. Nur ein paar Worte an sie schreiben, dachte er, ihr eine Blume schicken.

Da bemerkte der Mann am Rand des Grabes, den er entlang lief, Vergissmeinnicht und bückte sich, um einige zu pflücken.

In demselben Moment hörte er über seinem Kopf ein ohrenbetäubendes Pfeifen. Er fiel hin und wurde mit Erdklumpen verschüttet. Was musste er aber erblicken, als er sich wieder erheben konnte!?

Alle seine Kameraden lagen rinsum tot da. Eine feindliche Kartätschensalve hatte alles niedergemäht. Hätte er sich in dem Augenblick nicht gerade nach einem Vergissmeinnicht gebückt, es hätte auch ihm das Leben gekostet."

2.

„Auch ich kenne eine Sage über den Ursprung unsees Namens," setzte die nächste Blume das Gespräche fort. „ In einem Wald lebten einmal zwei Nachbarkinder, die sich sehr gern hatten.

Doch plötzlich zog es den Jungen hinaus in die Ferne. Er wollte die Welt kennen lernen. Gretel begleitete ihren Hans bis zum Waldesrand. Dort erblickte sie viele hellblaue Blümlein.

Jeder pflückte sich ein Sträußlein und schenkte es dem anderen mit den Worten: „Vergiss mein nicht!" Und sie versprachen einander, diese Blume immer und überallmit denselben Worten zu pflücken und die erste Liebe nie zu vergessen.

Viele Jahre vergingen. Gretel wurde alt, und ihr Haar war schon ganz grau, sie wartete aber immer noch auf ihren Hans. Einmal ging sie – zum wievielten Mal? – zum Waldesrand, Vergissmeinnicht zu pflücken. So nannte sie die Blumen längst.

Als sie sich mit den Blumen auf einen Baumstumpf setzte, um auszuruhen, sah sie einen alten Mann auf sie zu kommen. Der Mann reichte ihr ein Sträußchen und sagte: „Vergissmeinnicht!" Da erkannte sie ihren Hans.

Er hatte lange Jahre in der Gefangenschaft zubringen müssen, aber auch dort, im fremden Land, seine Gretel nicht vergessen können!"

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Arbeitsblatt 5

Kaum war das letzte Wort verklungen, schon wollte eine andere Blume das Gespräch weiter zu spinnen. Erika musste lachen. Was für eine rege Blumenversammlung! Für Erika war es aber Zeit, in die Schule zu eilen. Deshalb unterbrach sie den Redestrom:
„Verzeiht bitte, ich muss aber nun gehen. Sobald ich zurück bin, komm ich zu euch. Dann erzählt ihr alles, was ihr noch wisst, nicht wahr?..“

Arbeiten Sie in Kleingruppen und denken Sie Ihre Geschichte im Namen von einem Vergissmeinnicht aus.

Text 3 „Die Iris“

Niveau: A2

Arbeitsblatt 1

a). Warum ist das Kind traurig? Was würde es darauf antworten?
Arbeiten Sie mit Ihrem Partner und schreiben Sie den Dialog weiter:

- Was ist dir widerfahren, mein Kind?
- _____
- Kann ich dir helfen?
- _____
- Aber weine nicht! …
- _____
_____
_____
_____
_____

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Arbeitsblatt 2

1). Lesen Sie den Text und setzen Sie unten gegebene Wörter an der richtigen Stelle ein.

Die Iris sagte Erika: „Die Ausländerin, die Georgine, hat sich hier damit gebrüstet, dass sie der Rose _ _ _ _ _ _ _ sei... Ich glaube aber kaum, dass man die Rose bloß dafür zur _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ gewählt hat, weil sie die schönste ist. Einmal blühte ich im Garten neben einem _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ und konnte mich an den süßen Rosenduft gar nicht sattatmen. Damals erfuhr ich auch, dass man aus den Blättern der Rose _ _ gewinnt. Sie ist also nicht nur schön, sondern auch _ _ _ _ _ _ _ _ _ , und das habe ich mit der Rose gemein.“

„Wie denn? Erzähle bitte!“ sagte Erika.
„Einmal kam ein _ _ _ _ _ _ _ _ _ durch ein _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Dörfchen,“ fuhr die Iris fort. „Aus einem _ _ _ _ _ _ _ _ _ klang lautes _ _ _ _ _ _ _ . Der Wanderer hatte ein weiches _ _ _ _ und trat näher. Ein junges _ _ _ _ _ _ _ _ saß auf dem _ _ _ _ _ _ und schluchzte bitterlich. „_ _ _ ist dir widerfahren, mein Kind?“ fragte der Wanderer. „Kann ich dir _ _ _ _ _ _ _ ?“
„Ich bin das _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Mädchen unter der Sonne.“
Da sah der Mann, dass die _ _ _ _ _ des Mädchens feuerrot waren. Und das in Japan, wo alle _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ sind.
„_ _ _ _ _ Kind,“ sagte der Wanderer. „Aber weine nicht! Mach dich auf den _ _ _ und such die _ _ _ _ _ , die zwischen dem Himmel und der Erde wächst. Ihre _ _ _ _ _ _ _ färbt dir dein Haar so schwarz wie Ebenholz.“
Der Wanderer ging seiner Wege, das Mädchen aber machte sich auf die _ _ _ _ _ nach der seltsamen Blume, die zwischen _ _ _ _ _ _ _ und Erde wächst...
Kaum hatte sie das Nachbardorf erreicht, da erblickte sie auf einem _ _ _ _ _ _ _ _ _ eine wunderschöne Blume. Sie erbat sich die Wurzeln dieser Blume und _ _ _ _ _ _ _ sich damit das Haar. Es wurde so schwarz wie die _ _ _ _ _ _ . Seither färben alle Frauen in Japan ihr Haar mit der Wurzel der _ _ _ _ “

_ _

japanisches | Mädchen | Himmel | Armes | Öl | Nacht | nützlich | Blume | unglücklichste | Boden | färbte | Wurzel | Blumenkönigin | Rosenstrauch | Hausdach | ähnlich | Herz | Häuschen | Suche | Wanderer | helfen | Weinen | Was | pechschwarz | Weg | Haare | Iris

2). War Ihre Vermutung richtig? Wie hat der Wanderer dem Mädchen geholfen?

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BiZ Bildungs- und Informationszentrum
Internationaler Verband der deutschen Kultur

Lösung:

Die Iris sagte Erika: „Die Ausländerin, die Georgine, hat sich hier damit gebrüstet, dass sie der Rose **ähnlich** sei... Ich glaube aber kaum, dass man die Rose bloß dafür zur **Blumenkönigin** gewählt hat, weil sie die schönste ist. Einmal blühte ich im Garten neben einem **Rosenstrauch** und konnte mich an den süßen Rosenduft gar nicht sattatmen. Damals erfuhr ich auch, dass man aus den Blättern der Rose **Öl** gewinnt. Sie ist also nicht nur schön, sondern auch **nützlich**, und das habe ich mit der Rose gemein."
„Wie denn? Erzähle bitte!" sagte Erika.
„Einmal kam ein **Wanderer** durch ein **japanisches** Dörfchen," fuhr die Iris fort. „Aus einem **Häuschen** klang lautes **Weinen**. Der Wanderer hatte ein weiches **Herz** und trat näher. Ein junges **Mädchen** saß auf dem **Boden** und schluchzte bitterlich. „**Was** ist dir widerfahren, mein Kind?" fragte der Wanderer. „Kann ich dir **helfen**?"
„Ich bin das **unglücklichste** Mädchen unter der Sonne."
Da sah der Mann, dass die **Haare** des Mädchens feuerrot waren. Und das in Japan, wo alle **pechschwarz** sind.
„**Armes** Kind," sagte der Wanderer. „Aber weine nicht! Mach dich auf den **Weg** und such die **Blume**, die zwischen dem Himmel und der Erde wächst. Ihre **Wurzel** färbt dir dein Haar so schwarz wie Ebenholz."
Der Wanderer ging seiner Wege, das Mädchen aber machte sich auf die **Suche** nach der seltsamen Blume, die zwischen **Himmel** und Erde wächst...
Kaum hatte sie das Nachbardorf erreicht, da erblickte sie auf einem **Hausdach** eine wunderschöne Blume. Sie erbat sich die Wurzeln dieser Blume und **färbte** sich damit das Haar. Es wurde so schwarz wie die **Nacht**. Seither färben alle Frauen in Japan ihr Haar mit der Wurzel der **Iris**."

Quelle für Literaturtexte:

Nelly Wacker „Blumenmärchen", Almaty, Verlag „Kasachstan", 1995

Erstellt von Maria Nagich, Kasachstan

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Osterfestszenario

Frühlingsmotive / oder das Frühlingslied „Ich lieb' den Frühling"

März, du windiger Geselle,
fegst den Schnee in harten Wellen,
Malst ins Album der Natur
eine erste Frühlingsspur.
Saaten, Gräser, Hecken, Bäume
schauen hoffnungsvolle Träume.

Die Sonne tritt ein – „geht auf".

Ich bring all´ Träume in Erfüllun
Und alles wird erwachen bald.
Wir treffen alle unsren Frühling,
Blüh´n wird dann alles: Feld und Wald.

Die Sonne spricht mit den Sonnenstrahlen:

Mein´ liebe Söhne, Sonnestrahl´n,
Ihr müsst jetzt scheinen überall,
damit all´ Blumen, Vögel, Bäume
erwachen von den Winterträumen.
(zum 1.) Die Blumen müssen blühen! Die Bäume kriegen Blumen!
(zum 2.) Die Welt wird wieder grün, die Vögel müssen zwitschern!
(zum 3.) Die Bäche müssen platschen!
(zum 4.)Jetzt müsst ihr mit der Arbeit schon beginnen,
Um „Danke" von den Menschen zu verdienen!

Sonnenstrahlen:
Liebe Vögel, kommt doch wieder,
Liebe Vögel, kommt zu Strahl´!
Füllt mit eurem Singen Städte
Singt und zwitschert überall!
Zu Haus´ seid ihr wieder all´,
Klingt Vögellied jetzt überall!

Vögeltanz

Moderator: Frühling lässt sein blaues Band,
Wieder flattern durch die Lüfte
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Moderator: Леса вдали виднее,
Синее небеса,
Заметней и чернее
На пашне полоса.
Весна идёт сторонкой.
Да где ж она сама?
Чу, слышен голос звонкий.
Не это ли весна?

Frühling: Juchei ai-ja! Ich bin da!
Ihr kennt mich ja:
Mir ist ganz grün und bunt im Sinn,
weil ich nämlich der Frühling bin.
Здравствуйте, мои друзья,
К Вам очень спешила я!
Не одна к Вам шла с друзьями,
Ну-ка, посмотрите сами!

Legende von dem Edelweiß

Красавица весна гуляла по Земле,
И осыпала всё кругом цветами.
Луга, поля, леса зазеленели,
Благоуханный аромат струился над садами.
И горы тоже о цветах мечтали.
И щедрая весна не поскупилась на дары,
Но камни острые цветам расти мешали,
Они, не удержавшись, падали с горы.
И среди буйного весеннего цветенья,
Скучала в одиночестве гора,
И, словно, преданная вечному забвенью,
Стояла мрачная и серая она.
За нею небо сверху наблюдало,
И сердце дрогнуло в просторе голубом,
И, обратившись, к той горе, сказало:
«Покрою звёздным я тебя шатром».
Лишь солнце засияло с высоты,
Всю землю озаряя с небосвода,
И звёзды, превратились вдруг в цветы,
И позавидовала их красе природа.
И с той поры в горах на самых острых скалах,
В высоких и заснеженных горах,
Белеет Эдельвейс, цветок он небывалый
И счастье людям он несёт в века!

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

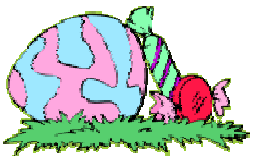
Die Kinder von dem Kinderklub „Edelweiß“:
Zum Ehren Edelweisenblüt´
gegründet hab´n wir Kinderclub.
Клуб Эдельвейс Вас поздравляет,
Весны Вам в сердце всем желает.
Чудесной радостной капели,
Красивых соловьиных трелей.
Wir wünschen Ihnen Glück ins Haus,
Und geht die Freude nimmer raus!
Sei Lieder in den Herzen klingen
Und in Familien Freude kriegen!

Kinderpolka

Kinder
Полон красок весенний лесок,
Слышен уж звонкий скворцов голосок.
Травка пробилась, а вместе с ней
Зайчик пасхальный спешит к нам скорей.
Rote Augen, kleiner Mund,
runder Kopf – das ist kein Hund.
Lange Ohren, eine Nase, kurzer Schwanz –
Hier ist ein Hase.
Aus dem eierrunden Hasenhaus
Hoppelt Osterhas’ heraus.
Heute wartet doch alles auf ihn,
das muss in der Wiese, die Garten, im Grün.

Das Lied „Has’, Has’, Osterhas’“
Die Kinder bringen Osterneste und bitten den Osterhasen um die Ostereier:

Kinder:
Osterhas’, Osterhas’, komm zu mir
Und bring mir was!



Laufe nicht an mich vorbei,
schenke mir ein buntes Ei!
Osterhäschen, komm zu mir,
komm in uns’ren Garten!
bring uns Eier, zwei, drei,vier,
lass uns nicht lang’ warten!
Зайчик, зайчик, к нам скачи
И подарки нам неси!
Пасха снова подошла,
Нам подарки принесла!

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Sie stellen die Neste ab und beginnen, den Osterbaum zu schmücken

Da ruft ein Kind von den Zuschauern:

Ой ребята, ой девчата,
с деревом что сотворили, погубить его решили?
Да, ты что? Ты что, не знаешь?
Книжек что ли не читаешь?
Мы берёзку наряжаем,
Пасху светлую встречаем!
Про такой обычай я слыхала,
Но сама ни разу не видала!!!
А давайте вместе дружно встанем –
Дерево пасхальное нарядим!!!

Die Gäste helfen den Kindern, den Osterbaum zu schmücken.

Moderator:

Светлый праздник Пасхи к Вам пришел,
Жизнь наполнил он теплом душевным.
Сердце каждого забилось чаще вновь
В ожиданье перемен волшебных.
В немецких семьях зажжена
Пасхальная священная свеча.
Ведь символ жизни и надеж она!
Так будь всегда светла и горяча!
Пасхальная свеча - символ воскресенья
Она несет в себе, свет милости, прощенья
От бед и от лишений оберегает нас
И пусть на праздник пасхи она горит у вас!

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

Die Kinder kommen zum Osteraltar, zünden von der großen Kerze ihre kleinen an und verschenken Osterfeuer an alle im Saal. Dabei singt der Jugendklub das Lied „Die Erde ist schön“.

Мы желаем в сей праздник Вам счастья,
Пусть минует вас всех ненастье!
Пусть Пасха будет светлой,
Пусть сбудутся мечты!
И улыбки дарят
Вам люби и цветы!
Всего вам весеннего,
Всяческого везения,
Веры, волшебства
Во всем, везде, всегда!
Пусть прекрасной раннею весной
Явью станут сказочные грезы!
Все невзгоды пролетят пусть стороной.
Пусть их смоют молодые грозы!
Праздник Пасхи дарит пусть любовь.
Веру в жизнь и к ближнему терпенье,
Пусть душа воспрянет вновь,
Пасхи получив благословенье!
Ich wünsch gute Ostern
Und viel der guten Zeiten,
ein leichtes Gemüt,
ein frisches Geblüt
und Glück von allen Seiten!

Zusammengefasst von Olga Sagrebina und Irina Gilinskaja, Taras Kasachstan,

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Osterspiele

Spiel für eine Gruppe Grundschulkinder, mind. 5 oder 6 Kinder. Die Kinder in 2 Gruppen einteilen. Bei einer geraden Zahl 2 Felder ziehen, bei einer ungeraden Zahl 1 Feld. Ein Kind würfelt. Kommt die Figur auf ein gelbes Feld, dann wird eine Karte gezogen und das Spiel nach Anweisung gespielt. Kommt eine Figur auf ein rotes Feld, muss man eine Frage beantworten. Die Karten können natürlich durch selbst erfundene Karten ersetzt bzw. ergänzt werden. Gewinner ist die Gruppe, die als erstes das Ziel erreicht hat.

Man braucht:

1 Würfel
2 Spielfiguren in verschiedenen Farben
1 Spielplan
Ostereier
Buchstabenkarten

Quellen:

Spielidee und -plan: Sabine Oberle
Karten: aus 4teachers.de
Bilder:

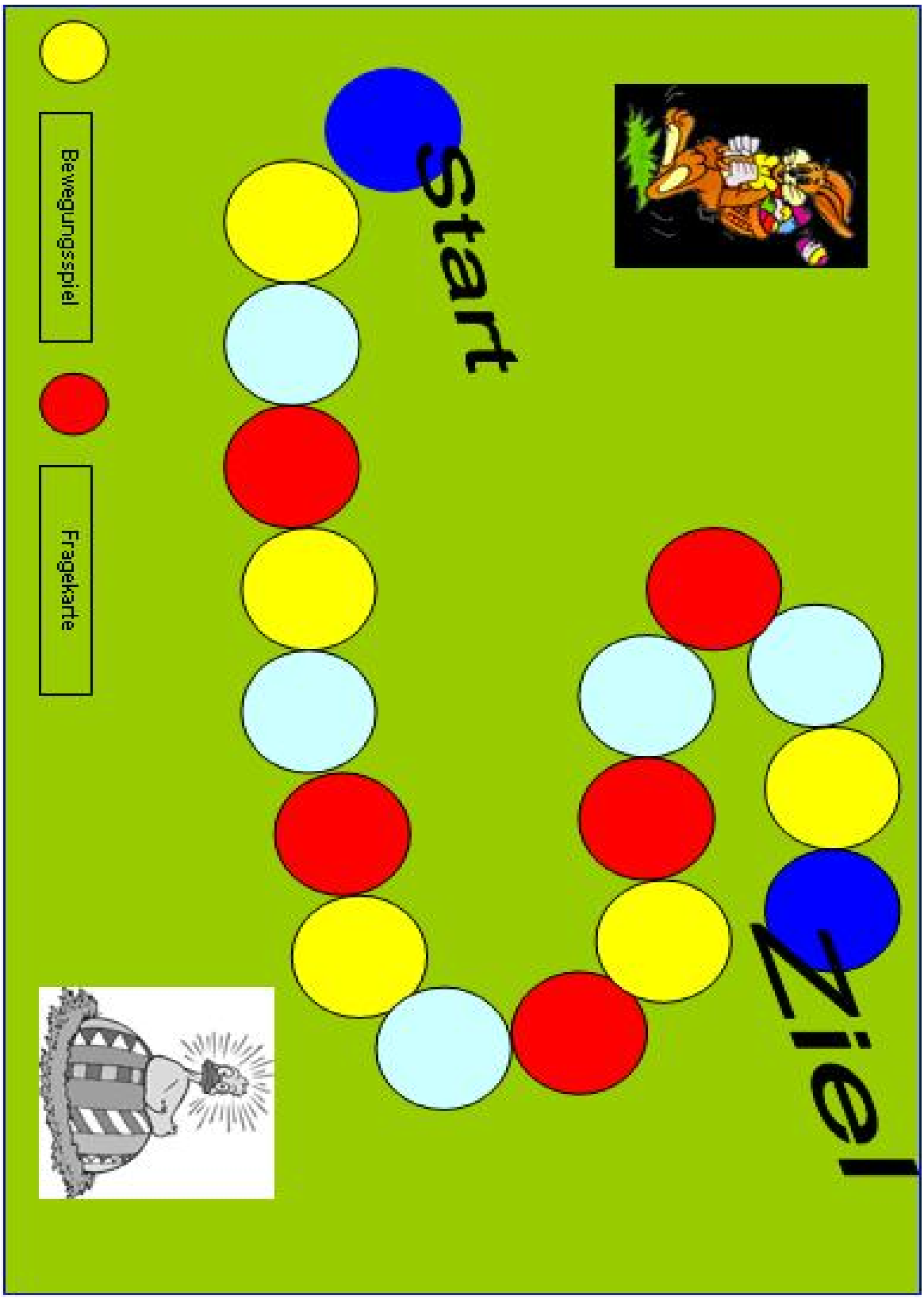
- http://www.ostern04.de/gfx/fensterbilder-vorlage-osterei.png
- http://www.google.de/imgres?imgurl=http://www.study-blog.de/gallery/2/osterhase-transp.gif&imgrefurl
- http://www.google.de/imgres?imgurl=http://us.123rf.com/400wm/400/400/tombaky/tombaky0902/tombaky090200394/4408852-fr-hling-oster-rahmen-mit-ei-und-baby-h-hner.jpg&imgrefurln
- http://www.google.de/imgres?imgurl=http://t2.ftcdn.net/jpg
- http://www.google.de/imgres?imgurl=http://www.betz-modewerke.de

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

A	B	C	D	E
F	G	H	I	J
K	L	M	N	O
P	Q	R	S	T
U	V	W	X	Y
Z	Ä	Ü	Ö	ß

Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR



Deutsch-Russisches Begegnungszentrum St. Petersburg www.drb.ru
Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert
BIZ Bildungs- und Informationszentrum
INTERNATIONALER VERBAND DER DEUTSCHEN KULTUR

Rund um Ostern

Die prachtvolle Powerpoint-Präsentation zum Spielen, Raten und Lachen finden Sie im Anhang zur Ausgabe. Die Spielregeln finden Sie hier:

Übungstyp: Gruppenwettbewerb

Ziel: die Kenntnisse über das Osterfest und seine Traditionen auffrischen/erwerben

Sozialform: GA

Zielgruppe: ab A1, ab 14 Jahren

Zeitbedarf: 40 Minuten

Material/Raumbedarf: Computer, Bildschirm, Bimer

Ablauf: Die Teilnehmer werden in 2 Mannschaften geteilt. Das Spiel beginnt mit der 1. Runde. Der gesamte Wettbewerb wird von der Mannschaft gewonnen, die die meisten Punktzahlen gesammelt hat.

Lehrerhinweise:

1. Runde

Eine der Mannschaften fängt an und antwortet auf die erste Frage. Wenn sie keine Antwort geben kann, darf die zweite Mannschaft darauf antworten. Dann wird die Antwort mit der richtigen Lösung verglichen. Wenn sie zusammen fallen, bekommt diese Mannschaft 10 Punkte. Wenn die Antwort nur teilweise stimmt, sammelt man 5 Punkte, falsch – 0 Punkte.

2. Runde

In diesem Lückentext muss man fehlende Wörter ergänzen. Die Mannschaften sind der Reihe nach dran und erraten die Wörter. Wenn das richtige Wort genannt wird, klickt man mit der Maus und dann erscheint es auf dem Bildschirm im “Ei“. Das nächste Wort soll mit dem Endbuchstaben des letzten Wortes anfangen. Für jedes richtig genannte Wort bekommt die Mannschaft 5 Punkte.

3. Runde

In dieser Runde klickt man auf der „Startseite“ auf eine Zahl in einem der drei Eier, die die Mannschaft wählt, und erfüllt die Aufgabe:

1. “Osterrätsel lösen“

Die Osterrätsel werden vom Bildschirm gelesen. Welche Mannschaft löst sie schneller? (für die richtige Lösung je 1 Punkt)

2. „Anagramme“

Die Anagramme bestehen aus 2 Wörtern. Man sollte in denen die Buchstaben so tauschen, damit ein Wort zum Thema „Ostern“ entsteht. Welche Mannschaft bildet alle 3 Wörter am schnellsten? (1 Punkt je ein gelöstes Wort)

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert

3. „Wer kann mehr?“

Die Mannschaften müssen im Laufe von 3 Minuten aus den Buchstaben des Wortes „Gründonnerstag“ möglichst viele Wörter bilden. Jede Mannschaft liest dann ihre aufgeschriebenen Wörter vor. Wessen Wortliste länger ist, kriegt 10 Punkte.

4. „Bonus“

Wenn die Mannschaft im Ei Nummer 4 wählt, bekommt sie 25 Bonuspunkte.

5. „Rebus“

Im Rebus (Bilderrätsel) ist ein Sprichwort zum Thema „Ostern“ versteckt. Welche Mannschaft es als erste erläutert, bekommt 5 Punkte.

6. „Die Jagd auf den Hasen“

a) die Aufgabe für Kapitäne:

Die Geschichte in Sprichwörtern und Redensarten enthält Bilder, statt deren sollte man passende Wörter ergänzen.

Die Textsätze werden kettenweise von Mannschaftsleitern („Kapitäne“) gelesen. Für jedes richtig eingesetzte Wort wird 1 Punkt gegeben.

b) die Aufgabe für Mannschaften:

Die Mannschaften müssen die im Text kursiv gedruckten Sprichwörter/Redensarten ins Russisch übersetzen. Für jede richtige Übersetzung – 2 Punkt.

7. „Ei“ - Spiel

Man spielt 2 Minuten. Die Mannschaften müssen der Reihe nach ohne Vorbereitung je ein Wort nennen, das in sich die Buchstaben „ei“ enthält. Welche Mannschaft in 2 Minuten das letzte Wort sagt, hat gewonnen und kriegt 5 Punkte.

Zusammengefasst von Maria Nagich, Kasachstan

Die Ausgabe ist im Rahmen des Programms der Bundesregierung Deutschlands zugunsten der deutschen Minderheit in der russischen Föderation gefördert